

Mittwoch 7. August 1925

Wien III Jacyninstraße 18

Grafenau Herr Seligmann,  
 Liebste Gräfin, ich habe  
 heute endlich ein  
 Jagd, das man so schön  
 noch immer hat, hat mich  
 unendlich, weil es ganz





an der Tietselechte  
hij an ynnem. Maerijste  
Kennabornes, dusse De  
adere jammer aen was  
in der Hm. To. gnisae  
vinsae <sup>Tijds</sup> ~~Rechts~~ ~~Pal~~  
misen.



2) Ich möchte Sie aber auch  
 nur untersuchen und  
 herausfinden ob es sich  
 auf meine Broschüre  
 in einem guten Teil  
 des gemeinen Lesers  
 oder nicht bei der





Aber auch da das H. B. B.  
dieselbe Anzahl an Kläreten, die  
überhaupt in der Meise  
Tun und auch immer B. B.  
für mich so persönlich  
Nachrichte über meine  
Braschende geschehen und  
ya demnach was die. Am Gottes Willen







geheiß. In Karten erwünscht  
wurden zu Hause. B. Schick  
hochsteher der Kaiserliche  
Bemg. Mit angeschlossen  
Grasse

Lautkovsk